

An Herrn Landrat
Reinhard Schermann

- im Hause

Kreishaus
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen
Tel: 0551/525-245
Fax: 0551/525-140
Gruene@LandkreisGoettingen.de

Göttingen, den 12.08.2009

**Antrag zur Sitzung des Kreisausschusses am 08.09.2009 und zur Sitzung des
Kreistages am 16.09.2009**

Sehr geehrter Herr Schermann,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreisausschusses
am 08.09.2009 und des Kreistages am 16.09.2009:

Der KA mögen empfehlen, der Kreistag möge beschließen:

Die Niedersächsische Landesregierung wird aufgefordert:

- 1.) **unfreiwillige Rückführungen von Angehörigen der Minderheiten in das Kosovo in
den Jahren 2009 und 2010 nicht zu veranlassen, sondern sich für einen generellen
Abschiebestopp einzusetzen**
- 2.) **insbesondere für Angehörige der Sinti und Roma zusätzliche Integrations-
möglichkeiten in die bundesrepublikanische Gesellschaft zu eröffnen.**

**Die Bundesregierung wird aufgefordert anzuerkennen, dass eine Rückführung von
Minderheiten in das Kosovo unter den derzeit dort herrschenden Bedingungen nicht
möglich ist und das Rückführungsabkommen auszusetzen.**

Begründung:

Der Menschenrechtskommissar des Europarates, Herr Thomas Hammarberg, verweist
anlässlich der Vorstellung des Berichts zur Situation im Kosovo über die Sondermission vom 23.-
27.03.09 u.a. darauf, dass die mit Blei verseuchten Lager für Sinti und Roma in Nord-Mitrovica
(Cesmin Luk und Osterode) umgehend geschlossen werden müssen.

Er ruft die europäischen Regierungen auf, Zwangsrückführungen von Minderheiten in das

Kosovo zu vermeiden und den Status jener Menschen in ihrem Gastland zu regeln, bis die Bedingungen eine sichere Rückkehr erlauben. Siehe PM 533 (2009) des Europarates und den beigefügten Artikel (FR-online am 15.07.2009).

Bei der Gedenkveranstaltung zum 65. Jahrestag der Auslöschung des so genannten Zigeunerlagers in Auschwitz-Birkenau (fast 3000 ermordete Roma in der Nacht vom 02. zum 03.08.1944) forderte der Sozialkommissar der EU, Vladimír Špidla, mehr Anstrengungen für Chancengleichheit für Sinti und Roma (siehe GT vom 03.08.09 und das Manuskript der am 02.08.2009 in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau gehaltenen Rede).

Im Bereich der Ausländerbehörde des Landkreises Göttingen könnten mehr als 200 Sinti und Roma mit dem unsicheren Status der Duldung von dem mit dem Kosovo geschlossenen Rückführungsabkommen betroffen sein. Bundesweit drohen bis zu 12.000 unfreiwillige Rückführungen von Sinti und Roma in das Kosovo, von denen viele in den bleiverseuchten Lagern in Nord-Mitrovica leben müssten.

In diesem Zusammenhang ist auch einzufordern, dass der derzeit gültige „Bericht über die asyl- und abschiebungsrelevante Lage in der Republik Kosovo“ des Auswärtigen Amtes unter Berücksichtigung des vom Europarat am 02.07.09 veröffentlichten Bericht „Report of the Council of Europe Commissioner for Human Rights Special Mission to Kosovo“ dringend überarbeitet werden muss.

Gez.: Maria Gerl-Plein

Anlagen:

1.) Endstation Kosovo, Menschenrechtskommissar Hammarberg im Interview, 15.07.09, Quelle: www.fr-online.de

2.) Pressemitteilung 533 (2009), „All people in Kosovo¹ should benefit from European standards of human rights protection“ says Commissioner Hammarberg on publishing his report, Europarat, Strasbourg, 02.07.09, Quelle: www.commissioner.coe.int

3.) Commemoration of the destruction of the Roma camp in 1944, Auschwitz-Birkenau,

02.08.2009, Rede von Vladimír Špidla, Kommissar für Beschäftigung, Soziales und
Chancengleichheit, EU-Kommission, Quelle: <http://ec.europa.eu>